

# Die Leidenschaft der Pferdemädchen

**HOBBY** Beim Reit- und Fahrverein geben die jungen Damen den Ton an. Sie träumen von Wettbewerben – und sehen im Pferd ihren besten Freund.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED  
CLAUDIA WEINERT

**Kulmbach** – Bei der Wahl ihres Vorbilds war Pauline Pöhlmann durchaus anspruchsvoll: Einmal so reiten können wir Ingrid Klimke, die Olympiasiegerin, das wäre was!

Immerhin: Die ersten Hürden auf dem Weg zur Reiterkarriere hat die 13-Jährige schon genommen. Sie gehört dem Förderkader Franken an, liebt die vielen Lehrgänge im Landesleistungs-

zentrum Ansbach. „Da schimpft keiner, wenn sie in Reithosen ins Bett kippt“, lacht Doris Kretzschmar.

Doris Kretzschmar ist Geschäftsführerin des Reit- und Fahrvereins Kulmbach. Sie weiß, wie Pferdemädchen denken. „Mit meinem Pferd zusammen zu sein, ist das Schönste auf der Welt“, sagt Pauline Pöhlmann, und spricht damit den anderen jungen Reiterinnen des Vereins, der in Seidenhof sein Quartier aufgeschlagen hat, aus

der Seele.

Seit vier Jahren stehen Lucky, das Reitpony von Pauline, und Lady, das Pferd ihrer Mutter Heike, in Seidenhof im Stall. Pauline und ihre Mutter treten oft bei Turnieren an. Faszinierend findet Pauline das Dressurreiten: „Es sieht von außen so leicht aus...“. Und kann doch manchmal ganz schön schwierig sein. „Halten bleiben ist mir Lucky schwer“, sagt Pauline. „Aber den fliegenden Galoppwechsel macht er schön.“

## Sportpartner und Kumpel

Natürlich ist Pauline ehrgeizig. Reitabzeichen, L-Dressur und vielleicht einmal S-Dressur – das wünscht sie sich. Was ihr am Reitsport besonders gefällt? „Der Umgang mit dem Pferd. Es ist einfach schön, wenn einem das Pferd beim Ausreiten vertraut.“ Dann ist Lucky für die 13-Jährige nicht mehr nur ein Dressurpferd, sondern wird zum echten Freizeit-Kumpel – mit dem man sogar Fußballspielen und Kunststücke einstudieren kann: „Auf ein bestimmtes



Kunststücke auf dem Pferd: Silja Beeg und Aaron.



Kunststücke mit dem Pferd: Pauline Pöhlmann und Lucky.



Sportpartner und Spielkamerad: Katrin Kierstein und Urmitz.

Fotos: Katrin Geyer

ANZEIGE

## Biographien 2011

DIE EXKLUSIVE VERANSTALTUNGSREIHE

BEGEGNUNGEN MIT HOCHKARÄTIGEN PERSÖNLICHKEITEN UNSERES LANDES

Prof. Dr. Peter Scholl-Latour live in Bamberg erleben!  
Tickets bereits ab 59,90 Euro.

Dienstag, 18. Oktober 2011, von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr. (Einlass ab 19.00 Uhr)

Veranstaltungsort: Mercedes Auto-Scholz® GmbH & Co. KG Kärntenstraße 1 | 96052 Bamberg

Nähere Infos und Buchung unter: [www.sprecherhaus.de](http://www.sprecherhaus.de) oder 02542-8070.730

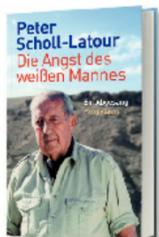
In jenen Tagen ...

## 2 Erleben Sie Prof. Dr. Peter Scholl-Latour hautnah in Bamberg



18. Oktober 2011

Der am 09. März 1924 in Bochum geborene Prof. Dr. Peter Scholl-Latour ist einer der seriösesten und kenntnisreichsten Journalisten. Für seine Berichte bereiste er Amerika, Afrika, den Vorderen Orient und große Teile Südost- und Ostasiens. Seit 1988 ist Scholl-Latour als freier Publizist tätig. Seine zahlreichen Bestseller und TV-Dokumentationen über die Brennpunkte des Weltgeschehens finden stets große Resonanz und Anerkennung. Anlässlich der Veröffentlichung von „Kampf dem Terror – Kampf dem Islam?“ stieg sein Bekanntheitsgrad. Er wurde durch viele Journalistenpreise ausgezeichnet und erhielt u. a. den Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland.



»Der Chronist muss alt werden und selbst Geschichte erlebt haben, um ihre weitere Entwicklung zu begreifen.« frei nach Franz Leopold von Ranke

AUTO-SCHOLZ

fränkischer Tag

Rundschau

Tageblatt

Kommando kann Lucky sich verbeugen.“

Nicht minder pferdenärrisch ist Silja Beeg. Mit Dressur hat die 13-Jährige, die mit fünf Jahren zum ersten Mal auf einem Pferd saß, allerdings wenig im Sinn. Ihre Leidenschaft gilt dem Voltigieren, also dem Turnen auf dem Pferd. Ihr Longierabzeichen hat sie schon gemacht. Zur Zeit bereitet sie sich auf das Voltigierabzeichen und auf die Fränkischen Meisterschaften vor – mit ehrgeizigen Zielen: „Ich will einmal den Bayern-Titel holen.“

## Vertrauen ist wichtig

Hat Silja bei den waghalsigen Kunststücken auf dem Pferderücken keine Angst? „Wenn die Pferde merken, dass man unsicher ist, fangen sie an zu traben. Wenn man aber Vertrauen hat, bleiben die Pferde auch ruhig.“

Ihr Lieblingspferd ist Aaron, ein Vereinspferd. Sie mag es, wie er galoppiert: „Man kann ruhig

auf ihm stehen.“ Außerdem hat Aaron ein ausgesprochen ausgeglichenes Gemüt: „Er läuft richtig gut und erschrickt auf Turnieren nicht vor Blumen oder Fahnen.“

Die Voltigiergruppe ist stark bei Reit- und Fahrverein. Rund 50 Voltigierer sind in fünf Gruppen aktiv, erläutert Geschäftsführerin Doris Kretzschmar. Die meisten davon sind Mädchen. Aber immer wieder gibt es auch Buben, die Gefallen an diesem Sport finden. Zur Zeit gibt es eine Warteliste, so groß ist der Andrang. Was macht für Silja, die einmal Gruppenleiterin werden soll, den Reiz beim Voltigieren aus? „Wenn ich hierher komme, wird der Kopf frei, ich bekomme Kraft und Ausdauer, habe mit Pferden zu tun und treffe meine Freunde.“

Doris Kretzschmar steuert noch ihre eigene Sicht der Dinge bei: „Wenn pubertierende Mädchen reiten, weiß ich: Die sind da gut aufgehoben. Ich muss mich

nicht ängstigen oder ärgern.“

250 Mitglieder hat der Reit- und Fahrverein, Nachwuchssorgen gibt es nicht – solange es junge Pferdenärrinnen wie Katrin Kierstein gibt. Die 14-jährige Neuenmarkterin hat eine Reitbeteiligung an der Stute Urmitz. Zusätzlich dazu nimmt sie Reitstunden – und natürlich nimmt auch sie an Wettbewerben teil. Manchmal spielt das Duo mit einem großen Gymnastikball Fußball.

## Einmal am Strand reiten

Was ist für die Pferdemädchen so schön am Reiten? Katrin: „Das Reiten und Pflegen der Pferde macht einfach Spaß.“ Mit der Zeit werde das Pferd zum guten Freund, sagt sie und erzählt liebevoll, dass Urmitz sehr nett, aber auch sehr frech sei. „Und sehr verfressen.“ Was sich Katrin wünscht? Erste bei einem Wettbewerb will sie einmal werden. Und an einem Strand entlang reiten.

POLIZEI

## Einbrecher machten schwere Beute

**Kulmbach** – Baumaschinen im Wert von mehreren Zehntausend Euro stahlen Einbrecher in der Nacht zum Mittwoch bei einer Firma Wacker in der Vorwerkstraße 16.

Die Täter drangen nach ersten Erkenntnissen der Polizei gewaltsam ins Firmengelände ein. Dort fielen ihnen sieben Rüttelplatten der Marke Wacker in die Hände. Zum Abtransport der im einzelnen bis zu zwei Tonnen schweren Maschinen müssen die Diebe ein entsprechendes Fahrzeug verwendet haben

Die Kripo Bayreuth hat die Ermittlungen aufgenommen und bittet um Mithilfe bei der Fahndung nach den Tätern und dem Diebesgut: Wer hat am Dienstag und in der Nacht zum Mittwoch im Bereich der Vorwerkstraße verdächtige Personen und/oder Fahrzeuge gesehen? Wo wurden eventuell seit Mittwoch derartige Baumaschinen zum Kauf angeboten? Wer kann sonstige Hinweise zum Diebstahl der Maschinen geben?

Hinweise nimmt die Kriminalpolizei in Bayreuth unter Telefon 0921/506-0 entgegen. red

AUSBILDUNG

## Kurs für Erste Hilfe

**Kulmbach** – Der Malteser Hilfsdienst bietet am Samstag einen Erste-Hilfe-Kurs für Führerscheinbewerber an. In diesem Kurs kommt das AED-Gerät (Defi) zum Einsatz um den plötzlichen Herztod erfolgreich

zu bekämpfen. Die Ausbildung findet in der Dienststelle der Malteser in der Augustinerstraße 5 statt. Sie beginnt um 9 Uhr und endet gegen 16 Uhr. Mehr Informationen und Anmeldung unter 0160/90950710. red

## Burggeflüster

### Bewährungsprobe für Optimisten

Gut drauf sein, wenn die Sonne scheint – das kann jeder. Positiv gestimmt zu sein, wenn es mal nicht so läuft, wie wir es uns wünschen, das ist die Kunst des wahren Optimisten – und seine Bewährungsprobe.

Die letzten Wochen haben uns verwöhnt mit Spätsommerfreuden. Und jetzt ist er halt da, der Oktober, mit Regen, kaltem Wind, roten Schnupfennasen, hochgeklapptem Kragen. Der Winterblues schleicht sich an, und die Stimmung wird trübe. Lange Monate wird es dauern, bis wir wieder am Badesee liegen, in kurzen Hosen joggen gehen und ein Eis im Freien schlecken werden.

Aber ist das schlimm? Nein! Es gibt Vieles, was die kommenden Monate liebenswert macht: Abende auf der warmen Ofenbank, Glühwein, gemütliche Stunden bei Kerzenschein. Die stille und in mancher Hinsicht karge Zeit kann sehr schön sein. Ich freue mich darauf! Dagmar Besand